

Veranstaltungsbericht

Projekt: „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“

Datum: 05. Juli 2025

Uhrzeit: 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Büro der Assyrischen Union Berlin e.V

Teilnehmerzahl: 9 Jugendliche

Am Samstag, den 05. Juli 2025, fand das siebte Monatstreffen des Projekts „Jugendliche erzählen ihre Geschichte – Unlimited“ statt. Aufbauend auf den vorherigen Treffen zu Vertrauen und Freundschaft lag der Schwerpunkt dieses Treffens auf dem Thema „**Meine Geschichte – meine Stärke**“. Ziel war es, persönliche Erfahrungen der Jugendlichen als Ressource sichtbar zu machen und die eigene Resilienz zu stärken.

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung und thematische Einführung (10:00 – 10:30 Uhr)

Der Projektleiter Orestis Athanassiadis begrüßte die Teilnehmenden und führte in das Tagesthema ein. Gemeinsam wurde reflektiert, wie persönliche Erlebnisse – auch schwierige – zur eigenen Entwicklung beitragen können und warum das Erzählen der eigenen Geschichte Stärke erzeugen kann.

2. Einzelarbeit: Prägende Erlebnisse (10:30 – 11:30 Uhr)

Die Jugendlichen arbeiteten zunächst einzeln und setzten sich mit prägenden Momenten ihres Lebens auseinander. Dabei ging es um Situationen, die sie besonders gefordert oder verändert haben. Die Ergebnisse wurden schriftlich festgehalten und dienten als Grundlage für den weiteren Austausch.

3. Kleingruppenarbeit: Austausch und Reflexion (11:30 – 12:30 Uhr)

In kleinen Gruppen tauschten sich die Teilnehmenden über ausgewählte Erlebnisse aus. Der Fokus lag darauf, herauszuarbeiten, welche persönlichen Stärken sich aus diesen Erfahrungen entwickelt haben – etwa Durchhaltevermögen, Mut, Anpassungsfähigkeit oder Verantwortungsbewusstsein.

4. Mittagspause (12:30 – 13:30 Uhr)

Die Mittagspause bot Raum für informelle Gespräche. Viele Jugendliche setzten den Austausch in ruhiger Atmosphäre fort.

5. Workshop: Ressourcen erkennen und stärken (13:30 – 15:30 Uhr)

Im zweiten Teil des Treffens arbeiteten die Jugendlichen daran, ihre individuellen Stärken bewusst wahrzunehmen. In einer moderierten Gruppenarbeit wurden persönliche Ressourcen gesammelt und gemeinsam reflektiert, wie diese im Alltag, in der Schule oder im sozialen Umfeld genutzt werden können.

6. Abschlussrunde und Feedback (15:30 – 16:00 Uhr)

Zum Abschluss reflektierten die Teilnehmenden ihre Erkenntnisse des Tages. Viele äußerten, dass sie ihre eigenen Fähigkeiten nun klarer sehen und mehr Selbstvertrauen im Umgang mit ihrer eigenen Geschichte entwickelt haben.

Ergebnisse und Erkenntnisse

- Die Jugendlichen erkannten persönliche Erlebnisse als Quelle von Stärke und Entwicklung.
 - Es wurde deutlich, dass auch herausfordernde Erfahrungen zur Resilienz beitragen können.
 - Der Austausch in Kleingruppen stärkte das Vertrauen und die Offenheit innerhalb der Gruppe.
 - Die Teilnehmenden entwickelten ein gestärktes Selbstbewusstsein im Umgang mit ihrer eigenen Geschichte.
-

Fazit

Das Juli-Treffen 2025 stellte einen wichtigen Meilenstein in der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen dar. Die bewusste Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte förderte Selbstreflexion und Resilienz und vertiefte das gegenseitige Verständnis innerhalb der Gruppe.

Die Veranstaltung knüpfte inhaltlich an die vorherigen Treffen an und bildete eine stabile Grundlage für die kommenden Aktivitäten, in denen gemeinsames Erleben und praktische Erfahrungen weiter im Vordergrund stehen werden.